

Rat Deutscher Sternwarten

Jahresbericht 2008

p.A. Universität Hamburg, Hamburger Sternwarte
Prof. Dr. Dieter Reimers (Vorsitzender), Dr. Dieter Engels (Generalsekretär)
Gojenbergsweg 112, D-21029 Hamburg
Tel. (040) 42891-4112, Telefax: (040) 42891-4198
E-Mail: rds@hs.uni-hamburg.de
WWW: <http://www.rat-deutscher-sternwarten.de>

Im Jahre 2008 fanden zwei Sitzungen des Rates Deutscher Sternwarten (RDS) statt, am 28. März im Argelander Institut Bonn und am 6. Oktober an der Universitätssternwarte München. In Bonn und München nahmen jeweils 17 Institute teil.

Auf der Frühjahrssitzung des RDS wurde über die Finanzierung der kommenden Großteleskope beraten. Am 12.2.2008 hatte in Bonn ein Treffen des RDS mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Finanzierung der Instrumentierung des ELT stattgefunden. Der RDS wurde aufgefordert, angesichts der hohen Kosten eine Priorisierung zwischen den geplanten Großteleskopen vorzunehmen. Der RDS empfahl das Extremely Large Telescope mit oberster Priorität zu fördern. Ausführlich wurde auch über die künftige Zusammenarbeit von Rat und Astronomischer Gesellschaft beraten. Beide Organisationen vertreten die Astronomie in Deutschland nach außen, wobei es zahlreiche Überschneidungen gibt. Diese Strukturen sind während der Zeit, in der Deutschland geteilt war, gewachsen und heute nicht mehr zeitgemäß. Eine strukturierte Diskussion über eine zukünftige einheitliche Vertretung der Astronomie in Deutschland soll 2009 aufgenommen werden.

Die Herbstsitzung des RDS war geprägt von dem von der IAU beschlossenen Internationalen Jahr der Astronomie 2009. Als gemeinsamer Beitrag des RDS wurde beschlossen, eine deutsche Auftaktveranstaltung in Berlin zu organisieren. Mit der feierlichen Eröffnung des Astronomiejahres soll die Öffentlichkeit auf die vielfältigen Veranstaltungen in Deutschland hingewiesen werden. Die Federführung dazu hat das Astrophysikalische Institut Potsdam übernommen. Desweiteren wurde eine Resolution zur Förderung astronomischer Themen im Schulunterricht diskutiert. Die Resolution, die 2009 veröffentlicht werden soll, spricht sich dafür aus, Astronomie im Unterricht verstärkt einzusetzen, um das Interesse der Jugendlichen an den Naturwissenschaften generell zu wecken.

Mitglieder des Rates waren im Rahmen des EU-Projekts ASTRONET aktiv bei der Erstellung einer "Infrastructure Roadmap" zur Implementierung der "Science Vision for European Astronomy" tätig. Der Ende 2008 veröffentlichte 20-Jahres-Plan für die europäische Astronomie beschreibt die benötigten Beobachtungseinrichtungen und die dazugehörige Infrastruktur, wie z.B. die Rechenkapazitäten und personellen Ressourcen, um die anspruchsvollen Forschungsziele der europäischen Astronomie zu erreichen. Besonderer Augenmerk wird auch auf den Einfluß der Astrophysik auf die Gesellschaft gelegt, und auf Wege diesen zu verstärken. Die "Science Vision" und die "Roadmap" sind zentrale Dokumente, die bei

der künftigen Vergabe von Fördermitteln im nationalen und europäischen Rahmen zu Rate gezogen werden.

Im Berichtszeitraum wurde mit Andreas Quirrenbach (LSW Heidelberg) ein neuer Vertreter für den OPTICON Board gewählt.

Dieter Engels und Dieter Reimers

Delegierte und Mitglieder des Rates Deutscher Sternwarten in nationalen und internationalen Gremien im Jahre 2008:

ESO Council: Thomas Henning

ESO Scientific Technical Committee (STC): Tom Herbst, Linda Tacconi (Vorsitzende)

ESO Observing Program Committee (OPC): Hermann Böhnhardt, Roland Gredel, Dieter Lutz, Stella Seitz

ESO Users Committee (UC): Jochen Heidt

IAU National Representative: Günther Hasinger

IAU Finance Committee: Reinhard Schlickeiser

IAU Nomination Committee: Jürgen Schmitt

IAU Commission 46 (Teaching of Astronomy): Susanne Hüttemeister

IAU Commission 41 / Division XI (Space and High Energy Astrophysics): Günther Hasinger (Präsident)

Calar Alto Programmkomitee: Dominik Bomans, Bertrand Goldman

A&A Board of Directors: Klaas de Boer

German Working Group for SOFIA: Thomas Henning

OPTICON Board: Andreas Eckart, Oskar von der Lühe

OPTICON Executive Board: Roland Gredel, Oskar von der Lühe

RadioNet Board: Jürgen Stutzki, Anton Zensus

Komitee für Astroteilchenphysik: Matthias Bartelmann

DLR Programmausschuss: Ralf-Jürgen Dettmar, Günther Hasinger, Peter Schneider, Sami Solanki

BMBF-Verbundforschung Gutachterausschuss für Astrophysik und Astroteilchenphysik setzt sich paritätisch aus 6 Astrophysikern und 6 Astroteilchenphysikern zusammen:

Astrophysik: Frank Bertoldi (Universität Bonn), Günther Hasinger (MPE Garching), Artie Hatzes (Tautenburg), Hans-Walter Rix (MPIA Heidelberg), Joachim Wambsgans (Universität Heidelberg), Klaus Werner (Universität Tübingen)

Astroteilchenphysik: Laura Baudis (Universität Zürich), Werner Hofmann (MPI für Kernphysik Heidelberg), Karl-Heinz Kampert (Universität Wuppertal), Razmik Mirzoyan (MPI für Physik München), Günter Sigl (Universität Hamburg), Christian Weinheimer (Universität Münster)

DFG-Fachgutachter: Andreas Burkert, Eva Grebel (Sprecherin), Heike Rauer, Hans-Walter Rix.